



WAS HAT UNSER FLEISCHKONSUM MIT DEM KLIMA ZU TUN?

Ein Programm der

**Baden-
Württemberg
Stiftung**

WIR STIFTEN ZUKUNFT



Hinweise zur Integration in den regulären Unterricht und zum konkreten Einsatz der Materialien entnehmen Sie bitte der zugehörigen Strukturskizze.

„... HEUTE IM ANGEBOT!“



100 g

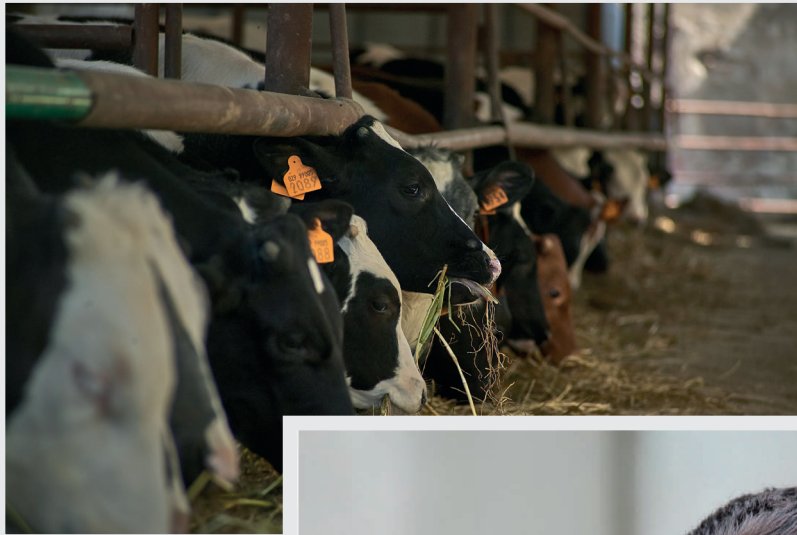
0.39



100 g

1.19

„WIESO HAT JOSÉ HUNGER?“



MYSTERY „WIESO HAT JOSÉ HUNGER?“

1
Jeder Deutsche verzehrt im Durchschnitt 60 Kilogramm Fleisch pro Jahr.

2
In möglichst geringer Zeit werden die Tiere gemästet, meist mit eiweißreichem Futter.

3
Eine Futterquelle für die Tiere stellt Soja dar.

4
Soja wird hauptsächlich in Südamerika, auch in Brasilien, angebaut.

5
Weil die Produktion von Fleisch immer weiter ansteigt, muss immer mehr Futter produziert werden.

6
José lebt im Gebiet des Amazonas mit seinen Eltern und seinen Geschwistern. Er ist 7 Jahre alt.

7
Für den Bau von Sojaplantagen werden die Bewohnerinnen und Bewohner oftmals von ihrem Land vertrieben.

8
Die Bewohnerinnen und Bewohner des Amazonas-Gebiets konnten früher von den Gütern, die der Regenwald hervorbrachte, leben.

9
Die Felder, die früher von den Mitgliedern der kleinen Gemeinde bewirtschaftet wurden, sind inzwischen Sojaplantagen.

10
José sieht die Sojaplantagen jeden Tag.

11
Über 80 % des nach Deutschland importierten Sojas kommt aus Südamerika.

12
Elena lebt in Deutschland und versucht, möglichst billiges Fleisch zu kaufen.



MYSTERY „WIESO HAT JOSÉ HUNGER?“

Bei der Produktion von Fleisch werden Treibhausgase freigesetzt: CO₂ bei der Rodung von Wald und Methan bei der Verdauung in Rindermägen.

13

Große Agrarfirmen bebauen immer mehr Landflächen des Amazonasgebietes mit Soja.

14

Josés Eltern leben als Teil der indigenen Bevölkerung schon immer in dieser Gemeinde am Amazonas. Sie möchten ihr Heimatdorf nicht verlassen.

15

Mit dem Anbau von Soja wird viel Geld verdient, doch davon profitieren in den Erzeugerländern nur einige wenige Personen.

16

Kleinbauern können oft nicht mit den großen Firmen konkurrieren und müssen ihr Land verkaufen.

17

Es werden kaum noch Bäuerinnen und Bauern benötigt, da der Anbau auf den Sojaplantagen in großflächiger industrieller Landwirtschaft stattfindet.

18

Viele Mitglieder der Gemeinde, in der José lebt, sind in größere Städte geflohen, um Armut und Arbeitslosigkeit zu entkommen.

19

Josés Vater sagt: Die Regenwälder des Amazonas werden für die Ausweitung der riesigen Soja-Plantagen gerodet.

20

José leidet unter Mangelerscheinungen, die auf eine schlechte Ernährung zurückzuführen sind.

21

2006 unterzeichneten nicht staatliche Organisationen sowie brasilianische Soja-Großhändler einen Vertrag, um den Handel mit illegal angebautem Soja zu stoppen.

22

Die brasilianische Regierung unter Präsident Bolsonaro hat viele Umweltschutzgesetze abgeschafft, um den Amazonas ungehindert ausbeuten zu können.

23

In Brasilien werden neue Straßen gebaut, um Sojabohnen zum Hafen zu transportieren.

24



TABUKARTEN

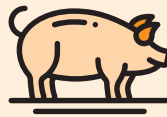
MASTBETRIEB

Schweine
Schlachtung
Viehzucht
Profit



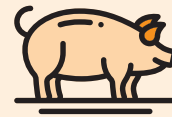
NACHHALTIGKEIT

Ressourcen
Umwelt
Zukunft
Schonung



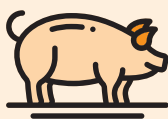
KONSUM

Verbrauch
Lebensmittel
Kaufen
Geld



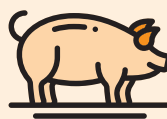
FLEISCH

Tiere
Nahrung
VegetarierIn
Schlachtereie



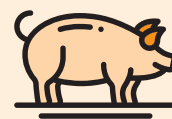
MONOKULTUR

Ressourcen
Anbauform
Landwirtschaft
Schonung



SOJA

Nutzpflanze
Südamerika
Import
Futter



NACHHALTIGER FLEISCHKONSUM?!

AUFGABE 1

Beschreibe, welche Möglichkeit(en) es gibt, Fleisch zu essen und gleichzeitig im Sinne des Nachhaltigkeitsprinzips zu handeln. Verwende hierzu die Grafik, die du schon aus dem Film kennst.



AUFGABE 2

Isst du selbst Fleisch? Würdest du für den Umweltschutz deinen Fleischkonsum reduzieren oder sogar ganz auf Fleisch verzichten? Notiere deine Meinung!

FLEISCHKONSUM MIT FOLGEN

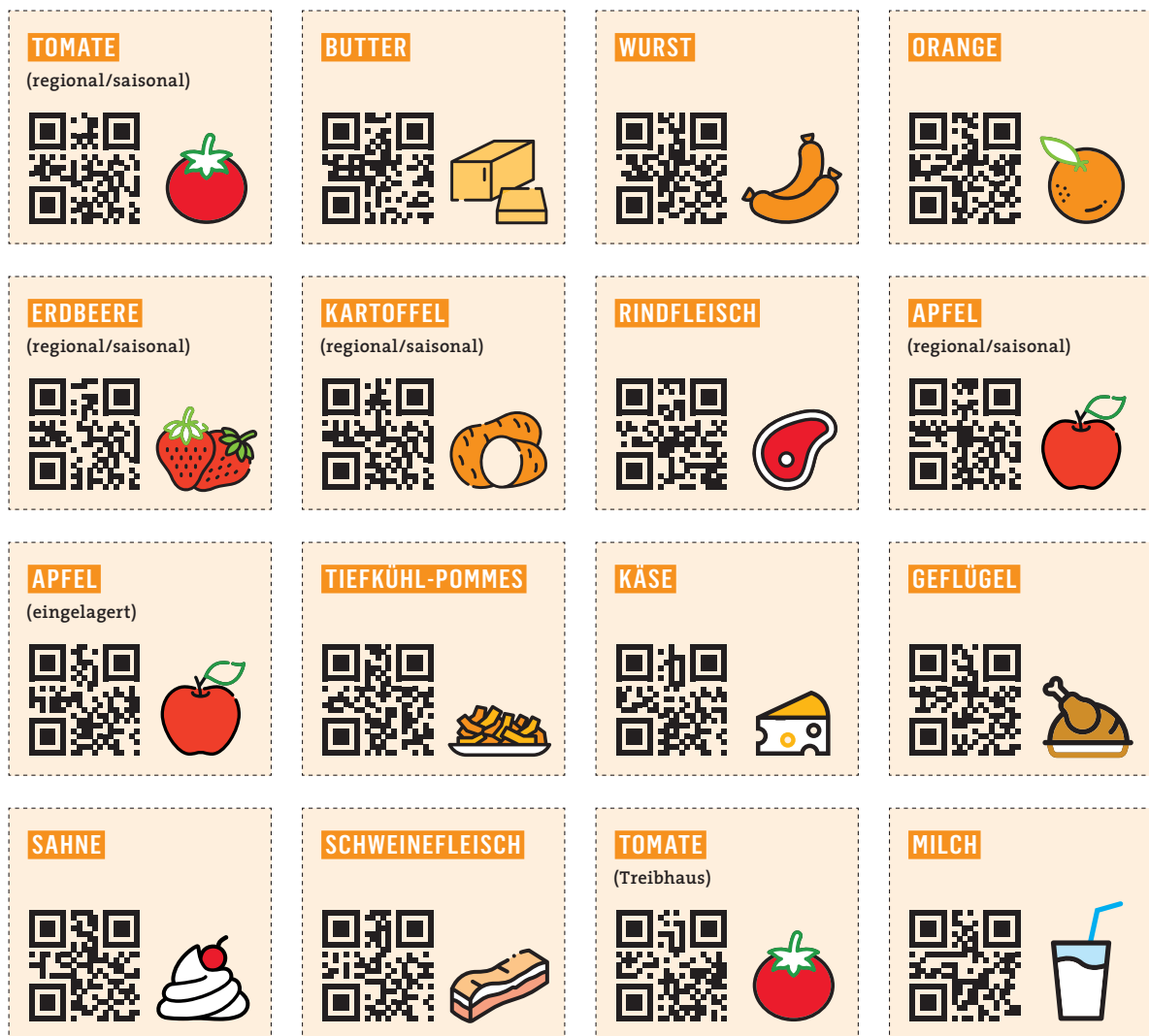


KLIMAFREUNDLICHER KONSUM – DIE SCHÄTZ-SKALA

OBSTSORTEN	GEMÜSESORTEN	MILCHPRODUKTE	FLEISCH

↑
HOHER CO₂-VERBRAUCH
↓
GERINGER CO₂-VERBRAUCH

KLIMAFREUNDLICHER KONSUM – LEBENSMITTELKÄRTCHEN



KLIMAFREUNDLICH KOCHEN

AUFGABE

Entwickelt ein möglichst „klimafreundliches“ Rezept. Hierbei soll es sich um eine warme Mahlzeit für (z. B.) vier Personen mit mindestens vier Zutaten handeln. Errechnet auf der Homepage „www.klimatarier.com“ mithilfe des **CO₂-Rechners**, wie viel CO₂ euer Gericht verursacht. Tragt die Werte in die unten stehende Tabelle ein.



Zutaten:

Zubereitung:

LEBENSMITTEL	CO ₂ GESAMTES GERICHT	CO ₂ PRO PERSON

SUMME:
